

## Schutz der Bevölkerung vor Lärm ernst genommen

Osttangente-Anwohner haben genug vom Lärm  
Ausgabe vom 16. 3.

Zum Glück gibt es die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rats, die in ihrem Bericht zu den übergesetzlichen Lärmschutzmassnahmen sowie zur Motion König-Lüdin betreffend griffigem Lärmschutz entlang der Osttangente den Schutz der Bevölkerung vor übermässigem Lärm ernst nimmt. Sie stellt Forderungen, die eine spürbare Lärmreduktion versprechen. Dies im Gegensatz zum Astra und BVD Basel-Stadt, die in ihrem Strassenlärmsanierungsprojekt Osttangente zwar Massnahmen vorschlagen, die den Lärm geringfügig reduzieren, mit denen aber die zulässigen Grenzwerte immer noch nicht eingehalten werden können. So ist zum Beispiel schlicht unverständlich, weshalb sich das Astra vehement dagegen wehrt, nachts auf der Osttangente eine Temporeduktion um 20 km/h, also Tempo 60, anzuordnen, wenn diese Tempolimiten bei hohem Verkehrsaufkommen ohnehin schon gilt und nachweisbar lärmindernd wirkt. Eine Autobahn mitten durch die Stadt ist heutzutage doch ein skandalöser Sonderfall, der auch ausserordentliche Massnahmen für die Volksgesundheit erfordert. Die Anwohnerschaft ist jetzt extrem lärmgeplagt und darf nicht auf den Rheintunnel vertröstet werden, der in knapp 20 Jahren eine gewisse Verbesserung der Lärmsituation in Aussicht stellt.

Bruno Keller-Sprecher, Präsident Verein «Ausbau Osttangente – so nicht!», Basel

## Ihr Schnappschuss: Die unermessliche Arbeit der Bienen.



Mails bei mir an, die mir diesen und jenen Link empfehlen. Viele Leute haben ein starkes Bedürfnis nach alternativen Erklärungs- und Unterstützungsmodellen, zur Ergänzung oder als Ersatz, weil sie den offiziellen Berichten nicht trauen (wollen?). Viele dieser Modelle widersprechen den offiziellen Informationen. Vielleicht muss man diese Verunsicherung ernst nehmen? Aber was da alles auch im Freundeskreis erzählt wird! Ein paar Beispiele: «Schon Nostradamus hat gesagt...» «Es steht schon in

Prüfen Sie das Internet. Seien Sie dabei aber nicht einseitig wissenschaftsgläubig.

Rosemarie Imhof, Allschwil

### Bleibt zu Hause!

Leserbrief zum Corona-Virus: Gedankenlose Überreaktion  
Ausgabe vom 17. 3.

Herr Heinz Ramstein versteht die Welt nicht mehr. Vielen von uns wird es auch so gehen. Die Viruswelle überrollt uns. Unsere politischen Behörden

die Anzahl steigt, ist ein weiterer Schritt die Ausgangs-Zu Recht. Damit wir alle nach einem Unfall, Her etc. noch ins Spital aufgenommen werden können. Ein Danke an alle ihr, die ihr Arzt- oder Pflegebereich eure Grenzen arbeitet!

Ursula Meili, Riehen

## Corona im Zeitalter der Massenhysterie

Diverse Artikel zum